

Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **95 (2020)**

Heft 9: **Nachhaltig Bauen**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Upcycling

Ausbeutung und Zerstörung der Umwelt machen einen Paradigmenwechsel im Ressourcenverbrauch unumgänglich. Davon ist die Bauwirtschaft mit ihrem riesigen Materialbedarf besonders betroffen. Ein nachhaltigeres Bauen wird sich deshalb vom Dogma des Neubaus lösen müssen. Der Baubestand muss wieder als Quelle von Ressourcen und Ideen betrachtet, seine Wieder- und Weiterverwendung als architektonisches Potenzial verstanden werden.

Die Publikation untersucht das Potenzial historischer Konzepte des Upcyclings – der qualitativen Wiederverwendung von Bauten und Bauteilen – und stellt sie neuen Entwicklungen in der Architektur- und Baupraxis gegenüber. Dabei kommen 14 Fachleute und Akteurinnen und Akteure in der Wieder- und Weiterverwendung zu Wort. Die Autoren gehen dabei der Frage nach, inwiefern neue Lösungen für die Architektur der Zukunft gefunden werden können, damit «Upcycling» keine Frage von Idealismus ist, sondern ein Argument der Ökonomie und gestalterisch-konstruktiven Qualität werden kann.



Daniel Stockhammer (Hrsg.)
Upcycling. Wieder- und Weiterverwendung als Gestaltungsprinzip in der Architektur
220 S., 230 Abb., 39 CHF
Triest Verlag GmbH
Zürich 2020
ISBN 978-3-03863-046-3

Atlas Recycling

Heute geht es weniger um Einsparpotenziale als vielmehr um Wege, die immensen Rohstoffvorkommen im Gebäudebestand «aktiv» zu halten und dauerhaft umweltverträgliche Gebäude zu realisieren. Dieses Ziel impliziert den intelligenten Einsatz von Ressourcen, die Recyclingfähigkeit von Konstruktionen, ein kreislauffähiges Bauen, kurz: «Urban Mining» im Bauwesen. Dies erfordert ein grundsätzliches Umdenken in Planung und Ausführung. Schon im Entwurf sollten Rückbaubarkeit und Wiederverwertung einen festen Platz einnehmen, um später Kreislaufpotenziale ausschöpfen zu können – eine grosse Herausforderung für Architekten und Ingenieure.

Der Recycling-Atlas liefert das dafür nötige Fachwissen. Neben gelungenen Projektbeispielen zeigt ein umfangreicher Leitdetailkatalog relevante Bauteilanschlüsse und liefert ausführliche Erläuterungen zu Berechnungsmethoden und Ausschreibungsaspekten. Auch wenn sich dieses Werk an ein Fachpublikum richtet und auf Deutschland ausgerichtet ist, wird der interessierte Laie viel Wissenswertes erfahren.

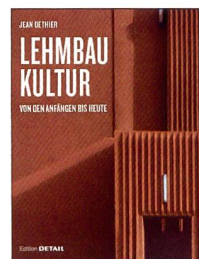


Annette Hillebrandt et al.
Atlas Recycling. Gebäude als Materialressource
224 S., viele Abb., ca. 100 Euro
Edition Detail
München 2018
ISBN 978-3-95553-415-8

Lehmbaukultur

Die Erde selbst liefert dem Menschen einen hervorragenden Baustoff. Aus Lehm sind bereits die ersten Städte gebaut worden, und bis heute gibt es zahlreiche Beispiele auf der ganzen Welt. Nur wurde sein – vor allem auch ökologisches – Potenzial mit der Zeit aus den Augen verloren. Was bislang fehlte, ist eine fundierte und übersichtliche Zusammenfassung der Möglichkeiten und Grenzen, der Risiken und Chancen dieses Materials sowie des Wissens über die richtige Verwendung. Das holt nun der belgische Architekt und Autor Jean Dethier mit einem umfassenden Kompendium nach.

Es zeigt die enorme Vielfalt dieser traditionellen Bauweise aus technischer, kultureller und historischer Sicht mit Beispielen aus etwa hundert Ländern weltweit. Dazu zählen ganze Stadtstrukturen wie im mexikanischen Tenochtitlan, aber auch Sozialwohnungen in Marrakesch, Bogotá und verschiedenen europäischen Städten. Es ist ein Panorama einer fast vergessenen Baukultur durch Zeit und Raum, Typologien, Techniken und Kulturen – illustriert mit mehr als 600 beeindruckenden Fotos und rund 100 Zeichnungen und Plänen.



Jean Dethier
Lehmbaukultur. Von den Anfängen bis heute
512 S., ca. 700 Abb., 152 CHF
Edition Detail
München 2019
ISBN 978-3-95553-490-5

Anzeige



Haben Ihre WC's einen Service nötig?

Machen Sie den einfachen Test und testen Sie uns kostenlos!

Eine gute WC-Spülung dauert 4 Sekunden.
restclean.com/diagnose



REST CLEAN®
TOILETTENKULTUR

RESTCLEAN AG
Toilettenkultur
info@restclean.com
restclean.com

Wir beraten Sie gerne.
Gratis-Telefon
0800 30 89 30

HEBT SICH AB.

In Lebensdauer und Qualität.



Seit 175 Jahren sind wir die Schweizer Waschexperten. Mit hochwertigsten Materialien, wie zum Beispiel einem Laugenbehälter aus Chromstahl, erreichen wir hygienische Sauberkeit und extreme Langlebigkeit. Mehr Infos: schulthess.ch/schweizer-qualitaet

 SWISS | 175 years
MADE | since 1845

 **SCHULTHESS**